

BRUGG: Am Samstag, 28. Oktober, findet in der ganzen Stadt die Kulturbrugg statt

Eine Nacht lang in der Kultur schwelgen

Am kommenden Samstag wird Brugg zum Mekka der Kultur. Das reichhaltige Programm der zweiten Kulturbrugg macht Lust, Neues zu entdecken.

ANNEGRET RUOFF

Kennen Sie das Gefühl, in einer selbst gebauten Hütte zu liegen und die Welt draussen kaum noch wahrzunehmen? Oder sind Sie als Kind schon mal unter den Tisch gekrochen und haben diesen eigenartigen Raum erforscht? Haben Sie jemals Objekte sprechen hören? Stellt es Ihnen die Nackenhaare auf, wenn Ihnen jemand ins Ohr flüstert? Trauen Sie sich, an fremden Orten zu übernachten? Mit diesen Zeilen wirbt das Kunstprojekt «Hotel Anderswo», das anlässlich der Kulturbrugg im Zimmermannhaus eröffnet wird.

Spezielle Gastfreundschaft

Das temporär eingerichtete Hotel hebt den Zweck des Ausstellungsorts spielerisch auf. Eigens eingerichtete Schlafnischen laden zum Übernachten ein, befragen die Grenze zwischen Individuum und Gruppe und unterlaufen die gewohnte Anonymität eines Zimmers im «richtigen» Hotel. Die Einladung zum gemeinsamen Mahl, eigentlich nichts Ungewohntes in der Gastronomie, folgt eigenen Regeln unter der Regie des Künstlerkollektivs, bestehend aus Maria Bänziger, Silja Dietiker, Edgar Leciejewski und Lea Gygli. Die drei Etagen des Hauses sind dabei unterschiedlichen Nutzungen zugeordnet. Vom Erdgeschoss mit der Rezeption gelangt man im ersten Stock zur grossen, für verschiedene Nutzungen vorgesehenen Tafel und weiter hoch zu den Schlafbehausungen. Es liegen Hotelzeitungen aus, es stehen Postkarten zur Verfügung, tatsächliche und fiktive Erinnerungen an Aufenthalte in Gasthöfen sind hörbar, und das erste Mahl hinterlässt als



Das Hotel Anderswo im Zimmermannhaus Brugg lässt Gastfreundschaft anders erleben

FOTOMONTAGE: ZVG | SILJA DIETIKER

Cyanotypie eine Spur im Tischdruck der langen Tafel.

Mit dem unterschiedlich dosierbaren Mass an Rückzug und Teilhabe, mit den durchlässigen Grenzen zwischen Beobachten und Mitwirken, mit der gemeinsamen Bezugnahme auf Dinge, Klänge, Fiktion und Erinnerung rückt Kunst ins Zentrum eines gemeinschaftlichen Erlebens: Mit «Hotel Anderswo» erprobt das Zimmermannhaus mittels Gastfreundschaft eine Alternative zu Alleingang und (Kunst-)Kritik. Das Vorhaben richtet sich an Hotelästhetinnen, Überden-Tellerrand-Denkende, Abenteuer-schläfer, Gourmets und Liebhabende der Fiktion. Eröffnet wird das Hotel im Rahmen der Kulturbrugg am Samstag,

28. Oktober. Jeweils um 18, 19, 20, 21 und 22 Uhr lädt das Hotelpersonal zur Eröffnung ein. Nach dem «Fast Check-in» an der Rezeption stehen Short Trails an der Hotelbar, Sekundenschlaf auf dem Fixleintuch, italienische Popzuckerchen von Tiano Dolce und «Speed-Networking» auf dem Programm. Animatoren führen durchs Hotel und sorgen für Unterhaltung. Wer sich auf eine Übernachtung mit Frühstück einlassen möchte, kann unter hotelanderswo.com oder unter kulturbrugg.ch buchen.

Improtheater und Tango

Nebst einer Hotelöffnung bietet die Kulturbrugg vom kommenden Samstag weitere Höhepunkte. Im Salzhau-

zeigt der in Brugg aufgewachsene Andrin Rehmann seine Live Visuals, begleitet wird er dabei vom Jazz-Funk-Trio 3 Flats (der «General-Anzeiger» berichtete). Im Campus spielt Coralie Ehinger auf dem Therenin und lädt ein, das 1920 erfundene magische Instrument, das viele Komponistinnen und Komponisten inspiriert hat, zu entdecken. Das Cinema Excelsior zeigt, live begleitet vom Siggenthaler Jugendorchester, den Stummfilm «The Blacksmith» von Buster Keaton. Improtheater gibts gleich an zwei Orten zu sehen. In der Galerie Immaginazione spielt Linde Beciri mit dem Verein Einstück, in der Dampfschiffbar zeigen die Freischwimmer ihr Können. Im Kulturhungermobile zeigen die We-

gelagerer - ein Künstlerkollektiv - Aktionskunst und thematisieren Fragen zu Gegenwart und Vergangenheit in Brugg. Die Musikwerkstatt präsentiert mit dem Luscina Consort tanzende und singende Musik aus dem 18. und 19. Jahrhundert, ebenfalls spielt dort das Balkan-Klezmer-Gipsy-Ensemble Otrava. In den Bewegungsräumen tritt das Musikkabarettduo Loosefit auf, zudem wird Tango Argentino getanzt - mit dem Duo Nuevo. Im Nomad-Café lassen JMO die Kunst des musikalischen Geschichtenerzählens aufleben, während im Odeon Mundart-Poetry-Pop mit Lasla Guzzi stattfindet.

Das Piccadilly präsentiert das Duo Bitto, in der Stadtbibliothek erzählt Alexandra Frosio von «Hainz in der Badewanne», ebenfalls präsentiert Bühnenpoet und Historiker Michael van Orsouw Sisis innige Beziehung zur Schweiz, und im Stadtmuseum gibts unter anderem eine literarisch-biografische Taschenlampenführung durch den Stäbliisaal. Im Vindonissa-Museum erwacht die Antike zu neuem Leben, und in der Stadtkirche wechseln sich musikalische und theatrale Darbietungen ab. Ergänzt wird das vielfältige Kulturprogramm mit einem kulinarischen Angebot in der ganzen Stadt.

KULTURBRUGG

Mit der zweiten Kulturbrugg präsentieren die Brugger Kulturveranstalter am Samstag, 28. Oktober, ein reichhaltiges Programm quer durch eine Vielzahl von Kultur- und Kunstsparten. Dabei können die Besuchenden sich mit einem Einheitsstück ihr Programm individuell zusammenstellen. Für Kinder und Jugendliche unter 25 Jahren ist der Eintritt gratis. Zwischen den einzelnen Orten verkehrt ein Shuttlebus.

kulturbrugg.ch

BRUGG: Die Stadtbibliothek Brugg war Gastgeberin des Bibliothekstags

«Mehr als eine Büchertankstelle»

Der Bibliothekstag vom 19. Oktober in Brugg fragte nach der Funktion der Bibliothek als öffentlicher Raum in einer digitalen Welt.

Nach der Arbeit in der Bibliothek schmökern und gemütlich Tee trinken? Das ist in einigen Aargauer Bibliotheken bereits möglich. Eine sogenannte Open Library ist täglich von frühmorgens bis spätabends für Kundinnen und Kunden geöffnet, auch ohne Anwesenheit des Personals. Welche Ressourcen für eine moderne Bibliothek nötig sind und wie ihre Zukunft aussieht, haben rund 120 Bibliotheksmitarbeitende am 29. Aargauer Bibliothekstag im Salzhau Brugg diskutiert. Der Bibliothekstag bildet alljährlich das Highlight in der Aargauer Bibliotheksagenda und wird von der Bibliotheksförderung des Kantons Aargau und der Aargauischen Bibliothekscommission organisiert und durchgeführt.

Dass die Stadt Brugg als Austragungsort ausgewählt wurde, ist kein Zufall. Die Stadtbibliothek ist vor einem Jahr vom Zimmermannhaus in den Effingerhof umgezogen. Am neuen zentralen Standort gebe es viel mehr Laufkundschaft, betonte Cécile Bernasconi, Leiterin der Stadtbibliothek Brugg, im Podiumsgespräch. Auch Frau Stadtammann Barbara Horlacher wies auf die Vorteile hin:



Franziska Baetcke, Leiterin Winterthurer Bibliotheken, diskutiert mit den Workshopteilnehmenden

BILD: ZVG | SARAH KAHN

«Die Bibliothek belebt die Altstadt enorm.»

Veränderung braucht Mut

«Bibliotheken sind heute viel mehr als Büchertankstellen», verdeutlichte Lilo Moser, Leiterin der Stadtbibliothek Aarau und Präsidentin der Aargauischen Bibliothekscommission, in ihrem Grusswort. Ebenso wurde anhand der Beispiele, die Bibliotheksberater Andreas Mittrowann und Franziska Baetcke, Leiterin Winterthurer Bibliotheken, in ihrem Inputreferat aufzeigten, schnell klar: Moderne Bibliotheken liegen zentral, sind wohn-

lich, haben lang geöffnet und laden zum Mitgestalten ein.

Obwohl einige Aargauer Bibliotheken auf gutem Weg sind, ihre Bibliothek zu einem attraktiven und lebendigen Begegnungsort zu machen, gibt es immer wieder Hürden und Schwierigkeiten. In den Workshops in Brugg haben die Bibliothekarinnen und Bibliothekare deshalb über Herausforderungen diskutiert und Ideen entwickelt. Aus den vielen Diskussionen hat sich ein einfaches Fazit ergeben: Es braucht Mut! Mut für die Umsetzung, Mut zu priorisieren und Mut, um loszulassen.

BRUGG

Kultur am Nachmittag

Der in Remigen gebürtige Wilhelm Schmid war 1918 Mitbegründer der Novembergruppe in Berlin und damals hochgeachtet. Er, der sich in einer Selbststilisierung als Schweizer und Bauer bezeichnete, galt als junge Hoffnung der Kunst und stiess bei den Kritikern auf Interesse. Leider ist er heute nur mehr Kennern bekannt. Fritz Senn, ein ausgewiesener Kenner des Malers Wilhelm Schmid, führt die Gäste von «Kultur am Nachmittag» in dessen Bilderwelt ein. Anschliessend gibts Kaffee und Kuchen, organisiert von der reformierten Kirchengemeinde Brugg.

Mittwoch, 1. November, 14.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Brugg

BRUGG

Bücher werden präsentiert

Buch-Perlen abseits des Mainstreams: Claudia Steiner und Urs Michel präsentieren ihre persönlichen Entdeckungen des Jahres 2023 - eine bunte Palette quer durch die vielfältigen Neuerscheinungen. Ein Mann über Bord, ein frisch aus dem Gefängnis entlassener Grossvater, ein nieder-saudes Fallbeil im Kunstmuseum Zürich, ein Tag voller Geschichten in der Badi, eine Ballettschule aus dem Gleichgewicht - das alles und noch viel mehr bietet die Auswahl 2023 in der Stadtbibliothek Brugg. Die Veranstaltung dauert etwa eine Stunde.

Mittwoch, 1. November, 19.30 Uhr
Stadtbibliothek Brugg

Inserat



Herbstdegustation mit Treberwürsten

Samstag 4. Nov. 11 - 20 Uhr
Sonntag 5. Nov. 11 - 18 Uhr

Spezialität zubereitet im Traubentrestler
Weindegustation & Verkauf
Gemütliche Festwirtschaft

Weingut Schödler Kumetstrasse 15 5234 Villigen
info@schoedlerwein.ch 056 284 17 67 schoedlerwein.ch